

Freiheit und Vertrauen

1

Möchten Sie manchmal auch frei sein von Erwartungen und Sachzwängen, frei von Leistungsansprüchen und der Vergangenheit? Wie gerne würde ich an der Schwelle zum neuen Jahr alles hinter mir lassen, was mühsam und einengend ist. Ich möchte mich befreien von den Alt-Lasten, dem Misslungenen, dem Gescheiterten und dem Zerstörten. Ich möchte Schuld, Leiden und Not ablegen und unbeschwert wie ein Kind spielen können.

So frei in ein neues Jahr starten, wäre das nicht wunderbar? Befreit, erleichtert, leichtfüssig und friedvoll. Der Neubeginn des Jahres eröffnet einen Weg in die Freiheit. Doch wo führt diese Freiheit hin, losgelöst von Bindungen und Beziehungen, abgehoben von Umwelt und Mitmenschlichkeit? Immer wieder beschäftigt mich die Frage nach dem Wozu meiner Freiheit. Seit Weihnachten ist die Freiheit in Christus eine Verbundenheit mit der Erde und den Menschen, gerade auch mit den Schwachen und Benachteiligten. Ich bin frei zur Gestaltung meiner Zeit und meines Umfeldes. Ich bin frei zum Verzicht auf schädliche und zerstörende Verhaltensweisen. Freiheit wird zur Verantwortung für mich, meine Mitmenschen und die Schöpfung. Wir werden frei zum fairen Umgang miteinander in der Familie, in der Gemeinde, in der Schweiz und weltweit.

Die Konzernverantwortungsinitiative mit ihrer orangenen Fahne ist in Arlesheim präsent und fordert eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Sie wurde im Herbst 2016 mit 120.000 gültigen Unterschriften eingereicht und verlangt, dass Firmen den Schutz von Menschenrechten und der Umwelt verbindlich in sämtliche Geschäftsabläufe einbauen müssen. Die sogenannte Sorgfaltsprüfungspflicht muss auch für Auslandstätigkeiten von Schweizer Unternehmen gelten. Seit dem 2. September 2019 unterstützt der Rat des schweizerischen evangelischen Kirchenbundes (*neu Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS*) die Initiative und appellierte damals an den Ständerat für eine rasche und tragfähige politische Antwort. «Die Wirtschaft soll dem Menschen dienen. Deshalb wird der Kirchenbund immer seine Stimme erheben, um die Schweiz an ihre Verantwortung für die Menschen im globalen Süden zu erinnern», so Gottfried Locher, Ratspräsident der EKS. Eine Lösungsfindung ist zurzeit im Parlament blockiert und ein Abstimmungstermin noch nicht in Aussicht.

Als Kirche sind wir immer wieder im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Besonders auch in der Begleitung der nachfolgenden Generation. Sind unsere Kinder und Jugendlichen noch frei, wo erleben sie Freiheit? Wann und wie dürfen



sie Verantwortung übernehmen? Zu diesem Thema schreibt Allan Guggenbühl in seinem Buch «Für mein Kind nur das Beste»: «Die Jugend wird in die gesellschaftliche Verantwortung nicht einbezogen, sondern mit der Aus- und Weiterbildung in einem Warteraum hingehalten.» Unser Gast und Referent am 24. Januar 2020 steht diesem Umstand kritisch gegenüber: «Wer nicht mitentscheidet, bewahrt sich seine Unschuld. Das Erleben der Eigenverantwortung wäre jedoch wichtig, denn die Bewusstseinsentwicklung wird gefördert, wenn man sich die Hände dreckig machen kann. Man wird erwachsen. Wenn man potenziell Leid oder Schaden anrichten kann, beginnt man, sich vertieft mit dem eigenen Tun auseinanderzusetzen. Sich der Mitschuld bewusst zu sein, ist eine Voraussetzung der Einbindung in Gesellschaft».

Mit dem Thema Freiheit als Jahresmotto lassen wir uns in Arlesheim ein auf die Dodekade der Reformierten Kirche Baselland zum Reformationsjubiläum. 1520 erschien mit Martin Luthers «Freyheit eines Christenmenschen» eine der bedeutendsten Schriften der Reformationszeit. «Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand Untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.»

In diesem Spannungsbogen leben und handeln wir, frei von [...], aber auch frei zu [...].

Ein befreites und verantwortungsvolles neues Jahr!

Ihre Pfarrerin Claudia Lager-Schüpbach

Freiheit

Gemeindebrief der Reformierten Kirche Arlesheim

Adressen

Pfarramt

Pfarrer Matthias Grüninger
Stollenrain 20 A (Soussol Kirchgemeindehaus)
Telefon: 061 701 16 11
e-mail: m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch

Pfarrer Thomas Mory
Stollenrain 20 (Pfarrhaus)
Telefon: 061 701 26 11
e-mail: t.mory@ref-kirchearlesheim.ch

Pfarrerinnen Claudia Laager-Schüpbach
Blauenstrasse 12 (Pfarrhaus Gerenmatt)
Telefon: 061 701 40 11 (Di | Mi | Fr)
e-mail: c.laager@ref-kirchearlesheim.ch

Vikar Christopher Tornes
e-mail: c.tornes@ref-kirchearlesheim.ch

Kirchenpflege

Kathrin Meffert, Obere Holle 14
e-mail: kmeffert@gmx.ch

Geschäftsstelle

Stollenrain 20 A
Bürozeiten: Di - Fr, 9.30 - 11.30 h
Montag ganzer Tag geschlossen
Telefon: 061 701 25 29 / Fax: 061 703 91 25
e-mail: sekretariat@ref-kirchearlesheim.ch

Nicole Schüpbach, Telefon 061 703 91 26
e-mail: n.schuepbach@ref-kirchearlesheim.ch

Ana Hohl, Telefon 061 703 91 27
e-mail: a.hohl@ref-kirchearlesheim.ch

Sigrist

Dieter Günthart
Bürozeiten: Di - Fr, 9.30 - 11.30 h
Telefon: 061 701 23 72
e-mail: sigrist@ref-kirchearlesheim.ch

Öffnungszeiten der Kirche

Täglich von 9.00 - 17.00 h

Impressum

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde 4144 Arlesheim
Web: www.ref-kirchearlesheim.ch

Redaktion / Layout:

M. Grüninger (mg), D. v. Hahn (dvh),
C. Laager-Schüpbach (cl), K. Meffert (km),
T. Mory (tm), S. Saladin (sa)

Druck:

Druckerei Dürrenberger AG
4144 Arlesheim
Erscheint monatlich
Auflage: 1800 Expl.
Geht an alle Mitglieder
der Reformierten Kirchgemeinde Arlesheim

Redaktionsschluss

für die Februar-März-Nummer:

Mittwoch, 15. Januar, 10.00 h

Agenda Jugendprojekte

Reli

Freitag, 10. Januar, 18.00 – 21.00 Uhr

Workshop «Menschwerdung in 13 Minuten»

Freitag, 17. Januar, 18.00 – 21.00 Uhr

Filmabend «Oskar und die Dame in Rosa»

Konf

Donnerstag, 9. / Mittwoch, 29. Januar, 18.00 – 20.30 Uhr

PACE-Kurs

Mittwoch, 15. Januar, 18.00 – 21.00 Uhr

Konftreff

Dienstag, 21. Januar, 18.00 – 21.00 Uhr

Filmabend «Wolkenbruch»

aus der Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2019

Kurzbericht

Die rund 60 anwesenden Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Arlesheim haben am Sonntag, 1. Dezember 2019 unter der Leitung von Präsidentin Kathrin Meffert das von Oliver Ehinger präsentierte Budget 2020 einstimmig gutgeheissen.

Dieses präsentiert sich ausgeglichen bei einem Ausgaben- und Einnahmenniveau von Fr. 1'579'000.-. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurde der Antrag der Kirchenpflege auf Beibehaltung der bisherigen Kirchensteuersätze (0.53% vom Einkommen und 0,053% vom Vermögen) angenommen. Die Kirchenpflege informierte ausserdem erneut über den Stand der Planung bezüglich des sanierungsbedürftigen Kirchgemeindehauses. Für verschiedene Varianten werden derzeit Machbarkeitsanalysen durchgeführt. Im kommenden Jahr sollen ausgereifte Projektvarianten an einer Infoveranstaltung vorgestellt und anschliessend bei den Kirchgemeindemitgliedern in die Vernehmlassung gegeben werden.

Für die Kirchenpflege, Dominique von Hahn

Danke!

Abschied und Begrüssung

Wechsel im Team der Altersstube

Schon unter der Leitung von Annemarie Brassel wirkte Doris Kaufmann beim Zvieri mit. Nach so vielen Jahren möchte sie sich nun zur Ruhe setzen und vielleicht nur noch spontan einen Einsatz machen. – Ein grosses Dankeschön geht an Doris Kaufmann sowie an Rosmarie Gutzwiller, die ich neu im Team begrüssen darf.

Neues Gesicht beim Kirchenkaffee

Auch beim Kirchenkaffee dürfen wir ein neues Gesicht begrüssen und danken Rosemarie Müller herzlich für ihre Bereitschaft, im Team mitzumachen.

Verena Zwicky, Leitung Altersstube und Kirchenkaffee



Ökumenische Angebote für Seniorinnen und Senioren

Orte der Begegnung

Januar bis Dezember 2020

Eine Vorschau und Übersicht mit herzlicher Einladung

Ein Angebot Ihrer Arlesheimer Kirchen

Die Altersstuben im Kaffistübli

Die Altersstuben finden jeweils am Donnerstag um 15.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Stollenrain 20a, statt. Sie werden von Vreni Zwicky (061 701 21 26 / 076 578 08 44) und Pfarrer Matthias Grüninger (061 701 16 11) organisiert.

Ein Autodienst steht zur Verfügung.

Die Seniorennachmittage im Domhof

des Katholischen Frauenvereins finden jeweils an einem Dienstag im Domhof um 15.00 Uhr statt.

Die Nachmittage werden von Edith Dudler (061 701 73 18 / 079 587 19 55) und Claudine Delley (061 411 21 83 / 076 317 92 24) gestaltet.

Es besteht ein Transportdienst.

Donnerstag, 16. Januar

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Vergnügliche Lesungen

mit Pfarrer Markus Wagner

Dienstag, 21. Januar

15.00 Uhr im Domhof

Sozialberatung / Kirchliches Netzwerk

Evelyne Beroud stellt die SOS-Dose sowie die Sozialberatung und das kirchliche Netzwerk der Seelsorgeeinheit Arlesheim / Münchenstein vor.

Donnerstag, 13. Februar

15.00 Uhr im Saal, KGH Stollenrain 20a

Ökumenische Altersstube

«D'Geischer vom Lindehof» mit dem Seniorentheater Sissach

Dienstag, 17. März

15.00 Uhr im Domhof

Mundharmonische Klänge

Theres Sellner aus Münchenstein verwöhnt uns mit ihrer Musik

Donnerstag, 26. März

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Gedächtnistraining

mit Vreni Zwicky

Dienstag, 21. April

15.00 Uhr im Domhof

Eine Reise nach China

Beatrice und Walter Herwig zeigen uns Bilder und erzählen von ihrer Reise nach China

Donnerstag, 30. April

15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a

Alle Vögel sind schon da

mit dem Vogelkenner Toni Lerch

Dienstag, 12. Mai

15.00 Uhr im Domhof

Spielerisches Gedächtnistraining

Mit Edith Dudler und Claudine Delley

Dienstag, 19. Mai bis Dienstag, 26. Mai

Seniorenferien in Sarnen

mit Edith und Willy Dudler und Claudine und Jean-Pierre Delley

Dienstag, 16. Juni 15.00 Uhr im Domhof	Sommerfest Lassen Sie sich überraschen
Donnerstag, 25. Juni 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	Gwinn mit Vreni Lottonachmittag mit Vreni Zwicky
Dienstag, 18. August 15.00 Uhr im Domhof	Nach Ansage
Donnerstag, 10. September 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	Mystisches Schottland Reisebericht von Pfarrer Matthias Grüninger
Samstag, 12. September bis Samstag, 19. September	Senioren-Ferienwoche in Sarnen mit Claudia Rickenbacher, Vreni und Bernard Zwicky und Pfarrer Matthias Grüninger
Dienstag, 15. September 15.00 Uhr im Domhof	Spielerisches Gedächtnistraining Mit Edith Dudler und Claudine Delley
Dienstag, 20. Oktober 15.00 Uhr im Domhof	Was bedeutet eine Sehbehinderung im täglichen Leben Kurzfilm mit anschliessendem Gespräch mit einer blinden Person
Donnerstag, 29. Oktober 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	Impressionen von der Seniorenferienwoche mit Bildern von Claudia Rickenbacher und Pfarrer Matthias Grüninger
Dienstag, 17. November 15.00 Uhr im Domhof	Film oder Diavortrag nach Ansage
Donnerstag, 26. November 15.00 Uhr im Kaffistübli, KGH Stollenrain 20a	Volkstümlicher Nachmittag mit Kathrin Day und Erika Alt mit ihren Schwyzerörgeli
Dienstag, 1. Dezember 16.30 Uhr im Domhof	Ökumenische Adventsfeier

Weitere Angebote und Dienste

im reformierten Kirchgemeindehaus, Stollenrain 20a:

- **Zyschtigskaffi:** im Kaffistübli am Dienstagnachmittag ab 14.00 Uhr: plaudern, jassen ... Kontaktperson: Vreni Zwicky (061 701 21 26)

in der Klausen hinter dem Domhof:

- **Jassabend des katholischen Männervereins:** monatlich am Dienstagabend (s. «Kirche heute»)

- **Fraue-Träff:** jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Domhof. Kontaktperson: Marietta Veres (061 702 08 04)

- **Wandern:** jeden Donnerstagnachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr,
im Juni, Juli und August jeden Donnerstagmorgen 9.00 – 11.00 Uhr; Treffpunkt Tramhaltestelle Arlesheim Dorf.
Kontaktperson: Anna Schäfer (061 702 17 10)

... und ausserdem

- **Gottesdienste in der «Obesunne»** jeden Freitag um 10.15 Uhr, abwechselnd reformiert oder katholisch

- **Gottesdienste in der «Landruhe»** monatlich an einem Mittwoch um 15.30 Uhr

- **Besucherdienst**

Kontaktstellen: Geschäftsstelle RKA, Telefon 061 701 25 29 (ref.)
 Matthias Grüninger, Pfarrer, 061 701 16 11 (ref.)
 Sylvester Ihuoma, Pfarrer, 061 706 86 51 (kath.)
 Nadia-Miriam Keller, Theologin, 061 706 86 55 (kath.)

- **Fahrdienst zum Sonntagsgottesdienst:**

reformiert: Anmeldung bei Vreni Zwicky, 061 701 21 26 / 076 578 08 44

katholisch: Anmeldung bis Samstagabend bei Claudine Delley 061 411 21 83 / 076 317 92 24

- **Mittagstisch:** jeden Mittwoch, 12 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. An- und Abmeldungen jeweils bis Dienstag, 11.30 h, 061 701 31 61

was kommt

Sich berühren lassen

Segnungs-Gottesdienst am Sonntagabend, 5. Januar 2020 um 19 Uhr in der Kirche

Kaum jemanden lassen die Festtage über Weihnachten und Neujahr gänzlich unberührt. Manches, was im Laufe des Jahres unter der Alltagsoberfläche ruht, wird in dieser besonderen Zeit aufgeweckt, Beglückendes und Schmerzliches.



Das hat mit dem Jahreswechsel zu tun und dem damit verbundenen Bewusstwerden der Begrenztheit unserer Lebenszeit – wohl aber auch mit der weihnächtlichen Botschaft, die uns ganz im Innersten berühren will.

Zum letzten Mal wird die Arlesheimer Kirche an diesem 5. Januar in weihnachtlichem Lichterglanz erstrahlen. Wunderschöne, mehrstimmig gesungene Gesänge laden dazu ein, auch die tieferen emotionalen Schichten mitschwingen zu lassen.

Die Feier ist ein Angebot, sich berühren zu lassen, sowohl im übertragenen als auch im wörtlichen Sinne. Wer möchte, ist eingeladen, vorne im Chorraum ein ganz persönliches Segenszeichen zu empfangen. Das wird auf behutsame und diskrete Weise geschehen.

Als Segnungsgruppe bereiten wir uns sorgfältig darauf vor. Wir selber empfangen den göttlichen Segen und geben ihn weiter.

Das Pfarrteam mit der Segnungsgruppe

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Texte für die Gebetswoche im Jahr 2020 kommen aus Malta.

Das Thema «Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich» bezieht sich auf die Apostelgeschichte: der Apostel Paulus und seine Mitreisenden erleiden Schiffbruch auf Malta. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christinnen und Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel. Daran wird jedes Jahr am 10. Januar mit einem eigenen Festtag erinnert.

Die Geschichte vom Schiffbruch des Paulus wird von der internationalen Vorbereitungsgruppe für die Gebetswoche in den Kontext von Flucht und Migration heute gestellt: Auch in unserer Zeit sehen sich viele Menschen auf demselben Meer denselben Schrecken gegenüber. Dieselben Orte, die in der Lesung genannt werden, kommen in den Geschichten heutiger Flüchtlinge vor. In anderen Teilen der Welt begeben sich viele andere auf ebenso gefährliche Reisen zu Lande und zur See, um Naturkatastrophen, Krieg und Armut zu entkommen. Diese Menschen sind besonders auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen.

Das Beispiel aus der Apostelgeschichte macht uns deutlich, wie aus einer zufälligen Begegnung Gemeinschaft entstehen kann. Gemeinschaft über Grenzen hinweg mindert Not. Die Kirchen sehen sich in der Pflicht, solche Gemeinschaft zu fördern. Dies wird ihnen umso mehr gelingen, je mehr sie auch untereinander Gemeinschaft pflegen und Versöhnung suchen.

In der Gebetswoche geht es um die Einheit der Christen. Diese ist kein Selbstzweck, sondern sie ist besonders für

den Notleidenden, Hilfsbedürftigen und Fremden offen. Unsere Einheit als Christen wird nicht nur dadurch entdeckt, dass wir einander Gastfreundschaft gewähren, so wichtig dies ist, sondern auch durch liebevolle Begegnungen mit denen, die unsere Sprache, unsere Kultur oder unseren Glauben nicht teilen.



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Ökumenischer Gottesdienst

19. Januar, 10 Uhr in der reformierten Kirche
PfarrerIn Claudia Laager-Schüpbach (*reformiert*), Theologin Sibylle Hardegger (*römisch-katholisch*) und Pfarrerin Denise Wyss (*christkatholisch*)

Ich & Du

Martin Buber im Gespräch



Donnerstag

16. Januar 2020, 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus



mit Pfarrer Thomas Mory

Kommunikation ist ein zentrales Thema, welchem in verschiedenen Kontexten eine hohe Bedeutung beigegeben wird. Ganz egal, ob es um die Beziehung der Eltern zum Kleinkind, um den Kindergarten, die Schule oder den (Lehr-)Betrieb geht – sei es in beruflichen oder privaten Beziehungen – überall zählt vor allem eines: die angemessene Kommunikation.

Dabei stehen zumeist dieselben oder ähnlich gelagerte Fragen im Raum wie zum Beispiel: Wie kommuniziere ich richtig? Wie muss ich auftreten? Was muss ich beachten in Bezug auf meine Körpersprache? Wie erreiche ich am besten die von mir gesetzten Ziele? Wie kann ich Konflikte konstruktiv lösen?

In all diesen Fragestellungen spielt die Funktion des Zuhörens eine eher untergeordnete Rolle. Völlig zu unrecht, wie sich bei genauerem Hinsehen zeigt. So kann der bewusste Verzicht auf die Rolle des Sprechers/der Sprecherin einiges bewirken. Mehr noch: die adäquate Interpretation der Zuhörerrolle ist der eigentliche Schlüssel zu einer konstruktiven Kommunikation.

Der Philosoph Martin Buber hatte einst gelehrt, «dass Sprache dem Dialog dienen soll». Sprache, die mit keiner Antwort rechnet und nicht einen Dialog in Gang setzt, nennt Buber – der öfters mal Klartext spricht – satanisch oder faschistoid. Wie aber bringe ich einen Dialog in Gang? Wie funktioniert das dialogische Prinzip, das über Rede und Gegenrede hinausführt und neuen Erkenntnissen Raum schafft?

Ausführungen und Beispiele am Donnerstag, 16. Januar 2020 um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus mit Pfarrer Thomas Mory.

Für mein Kind nur das Beste

Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Nachdem wir Prof. Dr. A. Guggenbühl im Jahre 2018 als Gastredner für die Arleser Bettagsfeier gewinnen konnten, eröffnet sich nun dem interessierten Publikum die Möglichkeit, den renommierten Jugendpsychologen zum Thema seines neuesten Buches referieren zu hören.

Seit Jahren ist die Reformierte Kirchgemeinde Arlesheim im Bereich Kinder und Jugend sehr aktiv. Angefangen beim (zumeist) ökumenischen Religionsunterricht auf der Primar- und Sekundarstufe, über die vielfältigen ausserschulischen Angebote bis hin zum Konf-Projekt zeigt sich die Gemeinde sehr engagiert. Grund genug, das bestehende Angebot auch einmal einer kritischen Aussenansicht zu unterziehen und mit einem externen Experten ins Gespräch zu kommen.

Aber nicht nur für Pädagog/innen, sondern auch für alle Eltern und Erziehungsberechtigte dürfte der Abend einigen Gesprächsstoff bieten. In seiner Ausschreibung schreibt der Autor: Kinder und Jugendliche werden heutzutage wie defizitäre Personen behandelt. Kindheit wird so zum strapaziösen und konfliktreichen Dauerkampf auf dem Weg zum unauffälligen, beruflich erfolgreichen Mitglied der Gesellschaft. Doch das hat einen hohen Preis. Kindheit wird verwehrt, Jugendliche werden entmündigt. Eine Art Goodwill-Diktatur, die das Glück unserer Kinder natürlich mit der «Little Nanny»-Ortungsapp überwacht. Beteiligt daran sind viele: Eltern, Kindergärten und Schulen, die Alten, die Industrie – denn sie alle wissen, was das Beste für unsere Kinder ist. Oder?

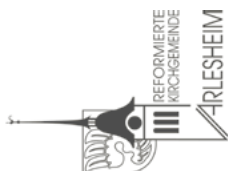
Das Buch des renommierten Psychologen ist keine Anklageschrift gegen Eltern. Vielmehr erinnert Guggenbühl daran, wie entscheidend es ist, dass sich Kinder autonom und spielerisch, unkontrolliert und auf Um- und Nebenwegen die Welt aneignen. Lassen wir das nicht zu, erschweren wir den Kindern genau das, was wir ihnen so sehr wünschen. Den selbstbewussten, eigenständigen und furchtlosen Weg in die Zukunft.

(tm)

AZB

CH – 4144 Arlesheim

DIE POST



Sonntag

5. Jan. 10.00 h Gottesdienst mit Laienpredigt

Predigt Margret Föppl zum Thema: «Tiefe Wurzeln – tolerante Haltung».
Ein reformiertes Bekenntnis. Liturgie: Pfarrer Thomas Mory
Anschliessend Neujahrsapéro im Kirchgemeindehaus

19.00 h Segnungs-Gottesdienst

mit dem Pfarrteam und der Segnungsgruppe

12. Jan. 10.00 h Predigtgottesdienst

Sonntagschule

Pfarrer Matthias Grüninger zur Jahreslosung 2020:
«Ich glaube; hilf meinem Unglauben».
Anschliessend Kirchenkaffee

19. Jan. 10.00 h Ökumenischer Gottesdienst zur Woche für die Einheit der Christen mit Abendmahl in der reformierten Kirche

Pfarrerinnen Claudia Laager-Schüpbach (*reformiert*),
Theologin Sibylle Hardegger (*römisch-katholisch*)
und Pfarrerin Denise Wyss (*christkatholisch*) zu Apg 28, 2:
«Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich».
Mitwirkung des Domchors.
Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus
Ökumenisches Kinderprogramm

26. Jan. 10.00 h Predigtgottesdienst

Sonntagschule

mit Pfarrer Thomas Mory zu Apg 10, 21–35:
«Es werden kommen von Osten und von Westen».
Anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch

15. Jan. 15.30 h Katholischer Gottesdienst mit Kommunionfeier in der «Landruhe» mit Theologin Monika Fraefel

Veranstaltungen

Altersstube

Donnerstag, 16. Januar, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vergnügliche Lesungen mit Pfarrer Markus Wagner

Ich & Du – Martin Buber im Gespräch

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

«Heute schon zugehört?» – Ausführungen und Beispiele mit Pfarrer Thomas Mory

Trauercafé

Freitag, 17. Januar, 16.00 – 17.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Zeit und Raum für trauernde Menschen mit Ursula Meier-Thüring, Trauerbegleiterin

Vortragsabend

Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

mit Prof. Dr. Allan Guggenbühl zu seinem Buch «Für mein Kind nur das Beste: Wie wir unseren Kindern die Kindheit rauben»

Gottesdienste

Forum

Jeden Freitag

Gottesdienst im Andachtsraum der «Obesunne»

10.15 h; abwechselnd reformiert und katholisch

Verschiedenes

Jeden Dienstag

OASE Krabbelgruppe, 9.00 – 11.00 Uhr im «Raum der Begegnung», Blauenstrasse 12

Auskunft: Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach, 079 371 58 34, c.laager@ref-kirchearlesheim.ch

Zyschtigskaffi,

ab 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Jeden Mittwoch

Mittagstisch, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

An- und Abmeldungen jeweils bis Dienstag, 11.30 Uhr, 061 701 31 61

Chorprobe, 20.15 – 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Auskunft: Carmen Ehinger, 061 701 27 44, cehinger@bluewin.ch

Jeden 1. Sonntag im Monat

Ökumenisches Taizégebet, 18 Uhr in der Klosterkirche Dornach

Mitteilungen

Kollekten

Wir danken für die Kollekten am:

17. November	Blaues Kreuz BL	Fr. 184.20
24. November	Hospiz im Park, Arlesheim	Fr. 420.00
1. Dezember	Mission 21, Basel	Fr. 699.70
8. Dezember	HEKS	Fr. 446.90

Amtswochen

Für Abdankungen und Seelsorge wenden Sie sich bitte an die zuständige Pfarrperson.

Samstag, 28. Dezember bis Freitag, 10. Januar:

Pfarrer Thomas Mory

061 701 26 11, t.mory@ref-kirchearlesheim.ch

Samstag, 11. bis Freitag, 24. Januar:

Pfarrer Matthias Grüninger

061 701 16 11, m.grueninger@ref-kirchearlesheim.ch

Samstag, 25. bis Freitag, 31. Januar:

Pfarrer Thomas Mory

061 701 26 11, t.mory@ref-kirchearlesheim.ch

Freiheit
Freiheit

Gemeindebrief der Reformierten Kirche Arlesheim

Gemeindebrief der Reformierten Kirche Arlesheim